

## DAS HAUPTBEZIRKSSCHIESSEN MISTELBACH AM 25. MAI 2013

Der Kameradschaftsbund des Hauptbezirkes Mistelbach und das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 aus Mistelbach luden am Samstag, dem 25. Mai 2013 zum Hauptbezirksschießen auf den Schießplatz Totenhauer ein. Der Name Hauptbezirksschießen leitet sich von Hauptbezirksverband - der Bezeichnung des Organisationselementes im Kameradschaftsbund für den ganzen Bezirk Mistelbach - ab. Der Schießplatz Totenhauer ist der Schießplatz der Garnison Mistelbach und präsentierte sich an diesem 25. Mai mit typischem Aufklärerwetter mit "märztypischer" Kälte im Mai, mit tief hängenden Wolken und mit immer wieder einsetzendem Regen! Tapfer zu diesem Wetter fanden sich zahlreiche, voll motivierte Schützen morgens um acht auf dem Schießplatz Totenhauer ein, um sich im Schießwettbewerb mit dem Sturmgewehr 77 zu messen!



Schon bevor der erste Schuß fällt, gibt es für die Soldaten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 eine ganze Menge zu tun! Zunächst werden die Schiebscheiben und die Geräte für die elektronische Trefferanzeige aufgebaut - dadurch entfällt der früher übliche Weg nach vorne zur Trefferaufnahme. Dann werden auch die Sturmgewehre 77 für die Schützen an die Schießstände gebracht. Gleichzeitig beginnen die Soldaten, für die Sicherheit rund um den Schießplatz und auf dem Schießplatz zu sorgen. Rund um den Schießplatz werden Absperrposten aufgezogen, die den Auftrag haben, das Betreten von Gefahrenzonen durch Passanten zu verhindern. Diese Posten haben Funkverbindung zum Sicherheitspersonal - mit roten Armbinden - auf dem Schießplatz, um bei Gefahrenlagen das Schießen auch schnell unterbrechen zu können.

Auf dem Schießplatz unterweist der Leiter des Schießens - mit gelber Armbinde - alle Schützen das richtige Verhalten: "Gewehrlauf immer zum Ziel - Finger nur zur Schußabgabe an den Abzug - unbedingt die Anweisungen der Schießstandaufsicht beachten - keine Munition oder Munitionsteile mitnehmen!" Gleichzeitig spricht auch das Sicherheitspersonal den geplanten Ablauf des Schießens noch einmal durch. Pünktlich ist schon der Sanitätspinzgauer eingetroffen, um auch für Notfälle gerüstet zu sein!

Bei der Anmeldung zum Hauptbezirksschießen hat in Zeiten knapper Kassen beim Österreichischen Bundesheer jeder Teilnehmer einen moderaten Kostenbeitrag zu leisten. Dann führt der Weg des Schützen zur Munitionsausgabe, bei der alle

Schützen je ein Magazin mit dreizehn Patronen erhalten. Geschossen wird auf einer Pritsche liegend auf eine zweihundert Meter entfernte Ringscheibe. Die ersten drei Schuß dienen der Gewöhnung an das Sturmgewehr 77 und der Erprobung des eigenen Haltepunktes. Durch die elektronische Trefferdarstellung am Schießstand kann das Sicherheitspersonal dem Schützen die Trefferlage sofort mitteilen. Nach den Probeschüssen wird's spannend - die folgenden zehn Wertungsschüsse zählen für die Platzierung im Schießwettbewerb!

Nach den Wertungsschüssen wird die Sicherheit am Schießstand hergestellt und das Schießergebnis ausgedruckt. Diese Ausdrücke werden von zwei Soldaten eingesammelt und zur Auswertung an zwei Kameraden weitergeleitet. Nach der vollständigen Eingabe gesammelten Daten, werden die Einzelbewerbe ausgewertet und für die Sieger die Urkunden erstellt.

#### Einzelwertung:

Senioren:	1. Platz - STEINDORFER Otto	87 Ringe – Michelstetten
	2. Platz - GAHR Karl	86 Ringe – Hörersdorf
	3. Platz - ANTONI Josef	86 Ringe – Ginzersdorf
Reservisten:	1. Platz - KAINRATH Kurt	95 Ringe – Niederleis
	2. Platz - SCHIESSER Thomas	95 Ringe – Siebenhirten
	3. Platz - SCHIESSER Christian	94 Ringe – Siebenhirten
	3. Platz - WEICHSELBAUM Karl	94 Ringe – Stronsdorf
Damen:	1. Platz - KÖSSLER Jasmin	91 Ringe – Stronsdorf
	2. Platz - HALLER Michaela	89 Ringe – Mistelbach
	3. Platz - STEINER Magdalena	88 Ringe – Stronsdorf
Gäste:	1. Platz - GRUND Christian	92 Ringe – Erdpress
	2. Platz - LOOS Johann	91 Ringe – Poysdorf
	3. Platz - FORCHER Heimo	90 Ringe – Niederleis
Jugend:	1. Platz - NETZL Michael	90 Ringe – Siebenhirten
	2. Platz - HAGER Manfred	88 Ringe – Siebenhirten
	3. Platz - TRISCHAK Bernhard	86 Ringe – Siebenhirten

#### Mannschaftwertung:

Reservisten:	1. Platz – SIEBENHIRTEN	370 Ringe
	SCHIESSER Thomas, SCHIESSER Christian, BÖHM Markus und FIALA Anton	
	2. Platz – SCHRICK	357 Ringe
	SCHULZ Josef, BITTNER Johann, EDELHOFER Reinhold und GEPPERT Christian	

3. Platz – NIEDERLEIS

356 Ringe

KAINRATH Kurt, VOLLMAIR Herbert, GLIER Thomas und  
MEISL Franz

In der Cafeteria im Gebäude der Stabskompanie können sich die tapferen Schützen mit einem leckeren Gulasch und - je nach Gusto - mit einem warmen oder kalten Getränk stärken. Die Siegerehrung bringt dann die Gesichter zum Strahlen - in den einzelnen Kategorien Damen, Jugend, Gäste, Reservisten und Mannschaften gab es ordentliche Schießleistungen und die Sieger wurden mit schönen Pokalen und Urkunden belohnt! Und zum krönenden Abschluß gab's dann noch ein schönes Siegerfoto mit allen Preisträgern - unsere ganz herzliche Gratulation!



Das Hauptbezirksschießen am 25. Mai 2013 war ein schönes Schießen mit beachtlichen Schießleistungen, das sehr professionell und sicher durchgeführt wurde. Die kameradschaftliche Atmosphäre zwischen den Soldaten und dem Kameradschaftsbund zeigt deutlich die enge Verbundenheit des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3 mit unserer Heimat - dem Weinviertel! Den mitwirkenden Soldaten aus so gut wie allen Kompanien des Bataillons sei für ihren Beitrag zum Hauptbezirksschießen am 25. Mai 2013 und ihre nette Gastfreundschaft ganz herzlich gedankt!